

# Jahrbuch für Universitätsgeschichte 1998–2017

zusammengestellt und bearbeitet von

Harald Lönnecker

Koblenz 2017

**Dateiabruf unter:  
[www.burschenschaftsgeschichte.de](http://www.burschenschaftsgeschichte.de)**

# Jahrbuch für Universitätsgeschichte 1998–2017

zusammengestellt und bearbeitet von

Harald Lönnecker

Herausgegeben von Rüdiger vom Bruch, Marie-Luise Bott (bis 2011) und Martin Kintzinger (seit 2012) sowie seit dem dritten Band (2000) von einem oder mehreren Gastherausgebern.

1. Band: Stuttgart 1998.

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

BRUCH, RÜDIGER VOM: Editorial, S. 7–11. – Verzeichnis der Autoren, S. 12.

I. Abhandlungen, S. 13–176.

REXROTH, FRANK: König Artus und die Professoren. Gründungsfiktionen an mittelalterlichen englischen Universitäten, S. 13–48.

ENGSTROM, ERIC J.: Die Heidelberger psychiatrische Universitätsklinik am Ende des 19. Jahrhunderts: Institutionelle Grundlagen der klinischen Psychiatrie, S. 49–68.

GOSCHLER, CONSTANTIN: „Die Verwandlung“: Rudolf Virchow und die Berliner Denkmalskultur im Kaiserreich, S. 69–111.

JARAUSCH, KONRAD H.: Die Vertreibung der jüdischen Studenten und Professoren von der Berliner Universität unter dem NS-Regime, S. 112–133.

SCHNEIDER, MICHAEL C.: Grenzen des Elitenaustausches. Zur Organisations- und Sozialgeschichte der Vorstudienanstalten und frühen Arbeiter- und Bauernfakultäten in der SBZ/DDR, S. 134–176.

II. Editionen, S. 177–232.

GRAF, FRIEDRICH WILHELM: Adolf Harnack zum „Fall Althoff“. Zwei unbekanntes Harnack-Briefe aus dem Dezember 1901, S. 177–204.

KADERAS, BRIGITTE: Karl Abrahams Bemühungen um einen Lehrauftrag für Psychoanalyse an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Quellenedition der „Denkschrift der Berliner Psychoanalytischen Vereinigung betreffend Einführung des psychoanalytischen Unterrichts an der Berliner Universität“ und ihre Ablehnung, S. 205–232.

III. Miscellen, S. 233–246.

SZÖLLÖSI-JANZE, MARGIT: Friedrich Kirchenbauer, Diener. Die berufliche Karriere von Fritz Habers Mechaniker an der Technischen Hochschule Karlsruhe, S. 233–238.

BRUCH, RÜDIGER VOM: Von der Propädeutik zum Königsweg: Die artes-Fakultäten in sieben Jahrhunderten, S. 239–246.

IV. Rezensionen, S. 247–255.

SAUERTEIG, LUTZ: Weibliche Ärzte. Die Durchsetzung des Berufsbildes in Deutschland. Hrsg. v. Eva Brinkschulte, Berlin 1995, S. 247–248.

HARDTWIG, WOLFGANG: Horst Steinhilber: Von der Tugend zur Freiheit. Studentische Mentalitäten an deutschen Universitäten 1740–1800, Hildesheim, Zürich und New York 1995, S. 249.

BRUCH, RÜDIGER VOM: Hartmut Titze: Datenhandbuch zur deutschen Bildungsgeschichte, Bd. I/2: Wachstum und Differenzierung der deutschen Universitäten 1830–1945, Göttingen 1995, S. 250–252.

ECKART, WOLFGANG U.: Hermann Schmidt: Die Kaiser-Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen von 1895 bis 1910. Nachdruck der Ausgabe 1910, Hildesheim, Zürich, New York 1995, S. 252–254.

SCHIERA, PIERANGELO: Michael Stolleis (Hrsg.): Juristen. Ein biographisches Lexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, München 1995, S. 254–255.

2. Band: Stuttgart 1999.

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

BRUCH, RÜDIGER VOM: Editorial, S. 7–9. – Verzeichnis der Autoren, S. 10.

I. Abhandlungen, S. 11–135.

TENORTH, HEINZ-ELMAR: „Über das Verderben auf den deutschen Universitäten“ – Kritik der Hochschullehre im 19. Jahrhundert, S. 11–22.

SCHMITHALS, FRIEDEMANN: Abstrakte Wissenschaft oder gute Lehre? Der Chemiker Wilhelm Ostwald [1853–1932]: Lehre jenseits einer fragwürdigen Tradition, S. 23–37.

LANGEWIESCHE, DIETER: Studenten in den europäischen Revolutionen von 1848, S. 38–57.\*

MERTENS, LOTHAR: Die Forschungsförderung der D[utschen]F[orschungs-]G[emeinschaft] im Dritten Reich, S. 58–74.

JESSEN, RALPH: „Kämpfer der Arbeiterklasse auf dem Katheder“ – Der Dozentenlehrgang für Juristen im Jahre 1951 und die Neukonstituierung der universitären Rechtswissenschaft in der DDR, S. 75–94.

PASTERNAK, PEER: Die demokratische Qualität der demokratischen Erneuerung. Humboldt-Universität zu Berlin und (Karl-Marx-)Universität Leipzig 1989–1995, S. 95–120.

JARAUSCH, KONRAD H.: Gebrochene Traditionen. Wandlungen des Selbstverständnisses der Berliner Universität, S. 121–135.

II. Editionen, S. 137–180.

TAKAMORI, AKIRA: Die erste Berliner Universitätsverfassung und ihr Einfluß auf das japanische Hochschulwesen. Quellenedition des „Vorläufigen Reglements für die Universität Berlin“ von 1810, S. 137–150.

BOTT, MARIE-LUISE: Ein Forschungsinstitut für Slavistik in Berlin? Max Vasmer [1886–1963] Denkschrift 1928, S. 151–180.

---

\* Gekürzt in: Stichnothe, Karin (Hrsg.): Marburg und die Revolution von 1848, Marburg 1999 (= Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur, Bd. 66), S. 51–67.

III. Miscellen, S. 181–224.

SCHULTZE, WINFRIED: Die Bestände des Universitätsarchivs der Humboldt-Universität Berlin und Möglichkeiten ihrer wissenschaftshistorischen Nutzung, S. 181–187.

LEHNERT, ELKE, HEIDE REINSCH: Zur Geschichte des Frauenstudiums und weiblicher Karrieren an der Berliner Friedrich-Wilhelms- bzw. Humboldt-Universität (1890 bis 1968), S. 188–202.

KAUDELKA, STEFFEN, PETER TH. WALTHER: Neues und neue Archivfunde über Hedwig Hintze (1884–1942), S. 203–218.

HENNINGSEN, BERND: Das Projekt Södertörn. Bemerkungen zur Wissenschaftspolitik in Nordeuropa, S. 219–224.

IV. Rezensionen, S. 225–251.

GOSCHLER, CONSTANTIN: Andreas W. Daum: Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert. Bürgerliche Kultur, naturwissenschaftliche Bildung und die deutsche Öffentlichkeit 1848–1914, München 1998, S. 225–227.

SCHNEIDER, MICHAEL C.: Michael Grüttner: Studenten im Dritten Reich, Paderborn 1995, S. 227–229.

SCHLEY, JENS: Kowalczyk, Ilko-Sascha: Legitimation eines neuen Staates. Parteiarbeiter an der historischen Front. Geschichtswissenschaft in der SBZ/DDR 1945 bis 1961, Berlin 1997/Neuhäuser-Wespy, Ulrich: Die SED und die Historie. Die Etablierung der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft der DDR in den fünfziger und sechziger Jahren, Bonn 1996, S. 230–231.

PASTERNAK, PEER: Der Umbau des ostdeutschen Hochschulsystems 1989 ff. Literaturfeld und Forschungsstand, S. 231–237.

SCHALENBERG, MARC: Oxford remembered. Betrachtungen zu einigen neueren Erinnerungen Oxforder Akademiker, S. 238–243.

BRUHNS, HINNERK: Erkenntnisgewinne, Erkenntnisverluste. Kontinuitäten und Diskontinuitäten in den Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften zwischen den 20er und 50er Jahren. Hrsg. v. Karl Acham, Knut Wolfgang Nörr und Bertram Schefold, S. 244–247.

BRUCH, RÜDIGER VOM: Hochschulpolitik im Föderalismus. Die Protokolle der Hochschulkonferenzen der deutschen Bundesstaaten und Österreichs 1898 bis 1918. Hrsg. v. Bernhard vom Brocke und Peter Krüger. Bearbeitet von Bernhard vom Brocke, Berlin 1994, S. 248–250.

KOCH, HANS-ALBRECHT: Universitäten in Deutschland. Universities in Germany. Hrsg. v./Ed. by Christian Werner Bode, Werner Becker, Rainer Klofat, München 1995, S. 250–251.

3. Band: Stuttgart 2000. – Schwerpunkt: Zwischen Wissens- und Verwaltungsökonomie. Zur Geschichte des Berliner Charité-Krankenhauses im 19. Jahrhundert  
Gastherausgeber: Eric J. Engstrom und Volker Hess

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

ENGSTROM, ERIC J., VOLKER HESS: Editorial: Zwischen Wissens- und Verwaltungsökonomie. Zur Geschichte des Berliner Charité-Krankenhauses im 19. Jahrhundert, S. 7–18.

I. Abhandlungen, S. 19–194.

BROMAN, THOMAS: Bildung und praktische Erfahrung. Konkurrierende Darstellungen des medizinischen Berufes und der Ausbildung an der frühen Berliner Universität, S. 19–35.

TUCHMAN, ARLEEN MARCIA: Ein verwirrendes Dreieck: Universität, Charité, Pépinière, S. 36–48.

HILF, ERIC: Zur Geschichte der Charitédirektion im 19. Jahrhundert. Aufbau, Struktur und Personen der Charitéverwaltung zwischen 1820 und 1870, S. 49–68.

HESS, VOLKER: Der Verwaltungsdirektor als erster Diener seiner Anstalt: Das System Esse an der Charité, S. 69–86.

PRÜLL, CAY-RÜDIGER: Zwischen Krankenversorgung und Forschungsprimat. Die Pathologie an der Berliner Charité im 19. Jahrhundert, S. 87–109.

THOMS, ULRIKE: Individualisierung contra Schematisierung. Die Ernährung der Charitépatienten im Spannungsfeld von medizinischer Wissenschaft und Anstaltsökonomie (1800–1914), S. 110–136.

SAMMET, KAI: Wilhelm Griesinger [1817–1868], die Charité und die „Weiterentwicklung“ der Irrenanstalten, S. 137–161.

ENGSTROM, ERIC J.: Disziplin, Polykratie und Chaos. Zur Wissens- und Verwaltungsökonomie der psychiatrischen und Nervenabteilung der Charité, S. 162–180.

BRINKSCHULTE, EVA: Stationär oder ambulant. Die orthopädische Poliklinik zwischen klinischer Rekrutierung und allgemeiner Krankenversorgung, S. 181–194.

II. Editionen, S. 195–226.

Dienstinstruktion für die dirigierenden Ärzte in dem Königlichen Charité-Krankenhaus (1850), S. 195–208.

Leichen-Reglement des Königlichen Charité-Krankenhauses, S. 209–214.

Vorschriften für die in der Charité befindlichen Kranken, S. 215–217.

HESS, VOLKER: Aufnahme, Belegung und Kurkostenerstattung, 1750–1850. Fragmente einer Sozialgeschichte der Charité, S. 218–226.

III. Miscellen, S. 227–252.

LÖSCH, ANNA-MARIA GRÄFIN VON: Verlierer und Versager. Die Berliner Juristische Fakultät um 1933, S. 227–237.

ECKERT, ANDREAS: Universitäten, Nationalismus und koloniale Herrschaft. Zur Vor- und Frühgeschichte der Hochschulen in Afrika 1860–1960, S. 238–252.

IV. Rezensionen, S. 253–268.

SCHALENBERG, MARC: Neuere Synthesen zur Geschichte westeuropäischer Universitäten, S. 253–259.

BOTT, MARIE-LUISE: „Das beste Barometer der Gesellschaft“. Deutschsprachige Neuerscheinungen zur Geschichte russischer Universitäten, S. 259–264.

ANDREEV, ANDREJ JU.: Die Wiederentdeckung von Kultur- und Institutionengeschichte: Neuere universitätsgeschichtliche Forschung in Rußland, S. 264–268.

Autorenverzeichnis, S. 269.

4. Band: Stuttgart 2001. – Schwerpunkt: Universitätsgeschichte in Osteuropa  
Gastherausgeber: Marie-Luise Bott

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

BOTT, MARIE-LUISE: Editorial: Universitätsgeschichte in Osteuropa, S. 7–14.

I. Abhandlungen, S. 15–194.

MOLIK, WITOLD: Die deutschen Universitäten aus der Sicht polnischer Studenten 1871–1914, S. 15–27.

HÜBNER, PIOTR: Neue Universitäten in Polen nach dem Zweiten Weltkrieg – ideelle und organisatorische Konzepte, S. 28–41.

CSER, ANDRÁS: Language and linguistics at the University of Pest in the 19<sup>th</sup> century, S. 42–53.

NATASĂ, LUCIAN: Die Unmöglichkeit des Andersseins. Überlegungen zum universitären Antisemitismus in Rumänien 1920–1940, S. 54–67.

LAZĂR, MARIUS: „Akademisches“ und „nicht-akademisches“ Leben. Die Philosophie in Rumänien zwischen den beiden Weltkriegen, S. 68–82.

ANDREEV, ANDREJ JU.: Die „Göttinger Seele“ der Universität Moskau. Zu den Wissenschaftsbeziehungen zwischen Moskau und Göttingen im frühen 19. Jahrhundert, S. 83–101.

TAMUL, SIRJE: Zur Studentenschaft der russifizierten Universität Tartu [Dorpat] 1883–1918, S. 102–111.

KARPAČEV, MICHAIL D.: Die Universität Voronež in den Jahren ihrer Konstituierung 1918–1931, S. 112–123.

JANOVSKIJ, OLEG A.: Die Gründung der Weißrussischen Staatsuniversität 1921 und ihre Rektoren bis 1937, S. 124–136.

KRAVČENKO, VLADIMIR: Die Gründung der Universität Char’kov. Zu einigen historiographischen Mythen, S. 137–145.

STEL’MACH, SERGIJ: Die Entstehung der Professorenkorporation an der Universität Kiev 1834–1917, S. 146–160.

JAHR, CHRISTOPH: Die „geistige Verbindung von Wehrmacht, Wissenschaft und Politik“: Wehrlehre und Heimatforschung an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin 1933–1945, S. 161–176.

KINTZINGER, MARTIN: Die Artisten im Streit der Fakultäten. Vom Nutzen der Wissenschaft zwischen Mittelalter und Moderne, S. 177–194.

II. Editionen, S. 195–220.

ŠMAHEL, FRANTIŠEK: Zwei Vorlesungsverzeichnisse zum Magisterium an der Prager Artistenfakultät aus deren Blütezeit 1388–1390, S. 195–207.

ANDREEV, ANDREJ JU.: Im Dienst der Stadt, nicht des Feindes. Brief des Professors für Strafrecht an der Universität Moskau, Christian Julius Steltzer, an den Rektor Ivan A. Heim vom 25.–27. Oktober 1812, S. 208–220.

III. Miscellen, S. 221–256.

TERLECKI, RYSZARD: Die „Fliegenden Universitäten“ und unabhängigen Bildungsinitiativen in Polen unter kommunistischer Herrschaft, S. 221–231.

SZILÁGYI, SÁNDOR: „Ein unzensiertes Selbstbildungsforum.“ Die „Freie Montagsuniversität“ [Budapest] und die ungarische Staatssicherheit [1978–1985], S. 232–242.

GASPAROV, MICHAIL L.: „Wissenschaft hat ein Recht auf größere Öffentlichkeit.“ Das Hausseminar bei Aleksandr K. Žolkovskij und Eleazar M. Meletinskij: Aus der Geschichte der Philologie in Moskau 1976–1983, S. 243–256.

IV. Rezensionen, S. 257–270.

KRAUS, HANS-CHRISTOF: Rechtswissenschaftsgeschichte als Zeitgeschichte. Zu einigen neueren Veröffentlichungen, S. 257–262.

STICKLER, MATTHIAS: Neuerscheinungen zur Studentengeschichte seit 1994. Ein Forschungsbericht über ein bisweilen unterschätztes Arbeitsfeld der Universitätsgeschichte, S. 262–270.

Autorenverzeichnis, S. 271–272.

5. Band: Stuttgart 2002.

Gastherausgeber: Horst Bredekamp und Gabriele Werner

Inhaltsverzeichnis, S. 5–7.

BREDEKAMP, HORST, GABRIELE WERNER, MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 9–12.

I. Abhandlungen, S. 13–198.

GANTEN, DETLEV: Universität und Kunst. Der Dreiklang aus Wissenschaft, Kunst und Humanität, S. 13–16.

FISCHER, ERNST PETER: Wissenschaft und Kunst. Über die Rolle der Bilder in der Ausübung und Vermittlung von Naturwissenschaft, S. 17–40.

FISCHEL, ANGELA: Bildfehler und Fehler der Natur. Bildtheorie und Erkenntnistheorie bei Ulisse Aldrovandi [1522–1605], S. 41–49.

SCHULZE, ELKE: „Einführung in die Kunst des Zeichnens zum Zweck bewussten Sehens.“ Das Lektorat Akademisches Zeichnen an der Friedrich-Wilhelms-Universität [Berlin], S. 51–67.

HÜLSEN-ESCH, ANDREA VON: Gelehrte als *uomini famosi* in Oberitalien im 14. und 15. Jahrhundert, S. 69–86.

HOFFMANN-CURTIUS, KATHRIN: Das Kriegerdenkmal der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität 1919–1926: Siegexegese der Niederlage, S. 87–116.

BAUER, JOHANNES: Gipsabgußsammlungen an deutschsprachigen Universitäten. Eine Skizze ihrer Geschichte und Bedeutung, S. 117–132.

MEYER LUDOWISY, ANDREA: The Académie Royale de Peinture et de Sculpture and the native roots of didactic traditions, S. 133–150.

VERSPOHL, FRANZ-JOACHIM: Über den „Mangel an Gemälden und anderen Kunstwerken auf deutschen Universitäten“. Preußische Aufklärung, S. 151–161.

KÜHNE, GUDRUN, RAINER, DIETZ: Kunst und Klinik [Galerie der Franz-Volhard-Klinik in Berlin-Buch], S. 163–170.

- PODLASIAK, MAREK: Paul Ssymank [1874–1942] – Chronist der deutschen Studentengeschichte, S. 171–183.
- MAZÓN, PATRICIA: Die Auswahl der „besseren Elemente“. Ausländische und jüdische Studentinnen und die Zulassung von Frauen an deutschen Universitäten 1890–1909, S. 185–198.
- II. Editionen, S. 199–215.
- REICHERT, FOLKER: Max Webers Abschied von Heidelberg, S. 199–215.
- III. Miscellen, S. 217–232.
- HENNE, THOMAS, CARSTEN KRETSCHMANN: Friedrich Carl von Savignys Antijudaismus und die „Nebenpolitik“ der Berliner Universität gegen das preußische Emanzipationsedikt von 1812. Anmerkungen zu einem berühmten Fall der Universitätsgerichtsbarkeit, S. 217–225.
- BORGOLTE, MICHAEL: Marc Bloch und sein Studium in Berlin, S. 227–232.
- IV. Aus den Universitätsarchiven, S. 233–244.
- SCHULTZE, WINFRIED: Nachlässe im Archiv der Humboldt-Universität zu Berlin. Schriftgut persönlicher Herkunft als Bereicherung der Verwaltungsakten, S. 233–244.
- V. Rezensionen, S. 245–259.
- MIDDELL, MATTHIAS: Zur Nachkriegsgeschichte deutscher Universitäten 1945–1949 (Heidelberg, Freiburg, Bonn), S. 245–246.
- STEINBACH, MATTHIAS: „Die permanente Erfindung einer Tradition.“ Neuerscheinungen zur Universität Tübingen in Kaiserreich und Weimarer Republik, S. 247–250.
- WAGNER, WOLFGANG ERIC: „Landesuniversität“ und „Auslandsstudium“. Neue sozialgeschichtliche Untersuchungen der Universitätsbesucherschaft im spätmittelalterlichen Reich, S. 251–254.
- MEYER, KLAUS: Die Universitätsgeschichte Petersburgs im Streit, S. 255–257.
- SCHALENBERG, MARC: Finanzierung von Universität und Wissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Ein Tagungsbericht, S. 258–259.
- Autorenverzeichnis, S. 261–262.

6. Band: Stuttgart 2003.

Gastherausgeber: Rainer Christoph Schwinges

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

SCHWINGES, RAINER CHRISTOPH, MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 7–10.

I. Abhandlungen, S. 11–160.

SCHWINGES, RAINER CHRISTOPH: Mit Mückensenf und Hellschepoff. Fest und Freizeit in der Universität des Mittelalters (14. bis 16. Jahrhundert), S. 11–27.

HEBEISEN, CHRISTIAN, THOMAS SCHMID: De Zusato, Coloniensis diocesis. Über Herkunftsräume armer Universitätsbesucher im Alten Reich (1375 bis 1550), S. 28–50.

IRRGANG, STEFANIE: Scholar vagus, goliardus, ioculator. Zur Rezeption des „fahrenden Scholaren“ im Mittelalter, S. 51–68.



- IMMENHAUSER, BEAT: Universitätsbesuch zur Reformationszeit. Überlegungen zum Rückgang der Immatrikulationen nach 1521, S. 69–88.
- DOLEŽALOVÁ, EVA: Kleriker an der Prager Universität am Vorabend der hussitischen Revolution, S. 89–106.
- MAURER, TRUDE: Der Krieg als Chance? Frauen im Streben nach Gleichberechtigung an deutschen Universitäten 1914–1918, S. 107–138.
- STEINBACH, MATTHIAS: Kuckucksei im akademischen Nest? Zum Einfluss von Lehrerbildung und Pädagogik auf eine deutsche Traditionsuniversität [Jena] im 19. und 20. Jahrhundert, S. 139–160.
- II. Editionen, S. 161–168.
- HORN, KLAUS-PETER: Unklare Fronten. Zwei Dokumente zur Situation an den Universitäten im Frühjahr 1933, S. 161–168.
- III. Miscellen, S. 169–204.
- BAERISWYL, SUSE: Die graduierten Gelehrten des Alten Reiches und die Räte des Kurfürsten. Forschungen zur Geschichte des Kurfürsten Albrecht Achilles von Brandenburg-Ansbach im Rahmen des internationalen Projektes „Repertorium Academicum Germanicum“, S. 169–183.
- HOFFMANN, DIETER: „... weder schön noch typisch für die Zeit“. Das Max-Planck-Denkmal von Bernhard Heiliger (1949/50), S. 184–196.
- ALY, GÖTZ: „Von den tragenden Volkskräften isoliert.“ Zum 100. Geburtstag von Rudolf Schottlaender [1900–1988], S. 197–204.
- IV. Aus den Universitätsarchiven, S. 205–261.
- SPECK, DIETER: Zwangsarbeit in Universität und Universitätsklinikum in Freiburg, S. 205–233.
- SCHENK, DIETMAR: Vorlagensammlungen für den Unterricht gewerblicher und akademischer Künstler, S. 234–250.
- DOLGNER, ANGELA: Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle. Geschichte und Geschichtsdokumentation einer Kunstschule, S. 251–261.
- V. Rezensionen, S. 262–272.
- EHRENPREIS, STEPHAN: Frühneuzeitliche Universitätsgeschichte – Leistungen und Defizite der deutschen Forschung seit 1990, S. 262–266.
- OBERKROME, WILLI: Neuere Literatur zur Institutionengeschichte der Politikwissenschaft und Universitätsphilosophie, S. 267–272.
- Autorenverzeichnis, S. 273–274.

7. Band: Stuttgart 2004. – Schwerpunkt: Universitäten und Kolonialismus  
Gastherausgeber: Andreas Eckert

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

ECKERT, ANDREAS, MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 7–10.

I. Abhandlungen, S. 11–226.

MEISSNER, JOCHEN: Die Gründung der *Real y Pontificia Universidad de México* als europäische „Grenzuniversität“. Kolonialgründung oder europäischer Normalfall?, S. 11–26.

- FISCHER-TINÉ, HARALD: Von „Skavenuniversitäten“ und „nationalen Bildungsstätten“. Elitenbildung, Sprachpolitik und nationale Identitätskonstruktion im kolonialen Indien (1880–1925), S. 27–51.
- HOUBEN, VINCENT J. H.: Leiden und Ost-Indien. Kolonialrepräsentationen einer niederländischen Universität, S. 53–72.
- ZIMMERER, JÜRGEN: Im Dienste des Imperiums. Die Geographen der Berliner Universität zwischen Kolonialwissenschaften und Ostforschung, S. 73–99.
- STOECKER, HOLGER: Afrikanistische Lehre und Forschung in Berlin 1919–1945, S. 101–128.
- ECKERT, ANDREAS: Universitäten und die Politik des Exils. Afrikanische Studenten und anti-koloniale Politik in Europa 1900–1960, S. 129–145.
- POZZO, RICCARDO: Georg Friedrich Meier, Immanuel Kant und die friderzianische Universitätsverwaltung, S. 147–167.
- HIPPLER, THOMAS: Der „Progreß“ an der Berliner Universität 1842–1844, S. 169–189.
- FLACHOWSKY, SÖREN: Neuaufbau und Wiederbeginn. Der Wissenschaftsorganisator Johannes Stroux [1886–1954] an der Berliner Universität 1945–1947, S. 191–214.
- SABENNIKOWA, IRINA V.: Die Russische Volksuniversität (R.N.U.) in Prag, S. 215–226.
- II. Miscellen, S. 227–248.
- HARTMANN, ANNE, CHRISTINE TEICHMANN: Neubeginn und Altlasten. Antithetische Anmerkungen zur russischen Hochschullandschaft, S. 227–240.
- STEMMLER, GUNTER: Rektorketten – Grundzüge ihrer Geschichte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, S. 241–248.
- III. Aus den Universitätsarchiven, S. 249–275.
- PLASSMANN, MAX: Das Universitätsarchiv Düsseldorf: Perspektiven und Bestände, S. 249–255.
- SCHENK, DIETMAR: Preisaufgaben an der Berliner Akademie der Künste. Zwischen Fürstenlob und akademischem Programm 1701–1892, S. 257–275.
- IV. Rezensionen, S. 277–290.
- STEINBACH, MATTHIAS: „Pädagogik für Krieg und Frieden ...“ Neuerscheinungen zur Geschichte der Pädagogik in Leipzig und Berlin im 19. und 20. Jahrhundert, S. 277–280.
- HUTTNER, MARKUS: Der Mythos Humboldt auf dem Prüfstand. Neue Studien zu Wirklichkeit und Wirkkraft der (preußisch-)deutschen Universitätsmodells im 19. und 20. Jahrhundert, S. 280–285.
- NOTTMEIER, CHRISTIAN: Ausgewählte neueste Literatur zu Adolf von Harnack, S. 286–290.
- Autorenverzeichnis, S. 291–292.

8. Band: Stuttgart 2005. – Schwerpunkt: Wissenschaft und Universitäten im geteilten Deutschland der 1960er Jahre

Gastherausgeber: Ralph Jessen und Jürgen John

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

JESSEN, RALPH, JÜRGEN JOHN, MARIE-LUISE BOTT: Wissenschaft und Universitäten im geteilten Deutschland der 1960er Jahre. Editorial, S. 7–24.

I.1. Abhandlungen, S. 25–156.

FRAUNHOLZ, UWE, MANUEL SCHRAMM: Hochschulen als Innovationsmotoren? Hochschul- und Forschungspolitik der 1960er Jahre im deutsch-deutschen Vergleich, S. 25–44.

KAISER, TOBIAS, RÜDIGER STUTZ, UWE HÖBFELD: Modell- oder Sündenfall? Die Universität Jena und die „Dritte Hochschulreform“, S. 45–69.

RUDLOFF, WILFRIED: Ansatzpunkte und Hindernisse der Hochschulreform in der Bundesrepublik der sechziger Jahre: Studienreform und Gesamthochschule, S. 71–90.

PIEPER, CHRISTINE: Wissenschaft und Wirtschaft. Die Entstehung des Faches „Verfahrenstechnik“ im ost- und im westdeutschen Hochschulwesen der 1950er und 1960er Jahre, S. 91–105.

NIEDERHUT, JENS: Wissenschaftsaustausch im geteilten Deutschland. Naturwissenschaftler in den deutsch-deutschen Beziehungen der 1960er Jahre, S. 107–121.

BUDDE, GUNILLA-FRIEDERIKE: Wettkampf um Gerechtigkeit. Frauenförderung und Arbeiterkinder in den Hochschulreformdebatten in Ost und West, S. 123–142.

MÖBLANG, MARKUS: Auf der Suche nach der „akademischen Heimat“: Flüchtlingsprofessoren in Westdeutschland, S. 143–156.

I.2. Abhandlungen, S. 157–234.

LUNDGREEN, PETER: Die Universität Lemberg und ihre Historiker (1784–1914). Eine vergleichende Perspektive zur deutschen und österreichischen Entwicklung, S. 157–183.

MAURER, TRUDE: Weder Kombattanten noch Kommilitonen. „Feindliche Ausländer“ in einer deutschen Universitätsstadt während des Ersten Weltkrieges, S. 185–210.

LOHFF, BRIGITTE: „... die Grundgedanken des Nationalsozialismus aufsaugen und verarbeiten“. Die politisch-ideologische Funktion der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1933–1945, S. 211–234.

II. Miscellen, S. 235–243.

ROHWEDDER, UWE: Zwischen Selbsthilfe und „politischem Mandat“. Zur Geschichte der verfassten Studentenschaft in Deutschland, S. 235–243.

III. Aus den Universitätsarchiven, S. 245–259.

ARNOLD, KLAUS JOCHEN: Dubito ergo sum – Der Rechtswissenschaftler Fritz von Hippel (1897–1991), S. 245–252.

VOSSEN, JOHANNES: Quellen und Hilfsmittel zur Geschichte der Medizinischen Fakultät der Berliner Universität im Nationalsozialismus, S. 253–259.

IV. Rezensionen, S. 261–273.

IRRGANG, STEFANIE: Universitätsgeschichte als Personengeschichte: Neuere Studien zur mittelalterlichen *universitas*, S. 261–264.

- MEYER, KLAUS: Neues zur russisch-sowjetischen Universitätsgeschichte, S. 265–268.  
BRUCH, RÜDIGER VOM: Neuere Gesamtdarstellungen, Überblickswerke und Spezialstudien zur Universitätsgeschichte, S. 268–272.  
BRUCH, RÜDIGER VOM, OLAF BREIDBACH: Ausblick auf ein geplantes Graduiertenkolleg „Die Konturierung der modernen Wissenschaftsräume Berlin und Jena im 19./20. Jahrhundert“, S. 272–273.  
Autorenverzeichnis, S. 275–276.

9. Band: Stuttgart 2006. – Schwerpunkt: Die Universitäten des Alten Reiches in der Frühen Neuzeit – In memoriam Rainer A. Müller  
Gastherausgeber: Winfried Müller

Inhaltsverzeichnis, S. 5–7.

MÜLLER, WINFRIED, MARIE-LUISE BOTT: Editorial. Die Universitäten des Alten Reiches in der Frühen Neuzeit, S. 9–17.

I. Abhandlungen, S. 19–233.

FÜSSEL, MARIAN: Die inszenierte Universität. Ritual und Zeremoniell als Gegenstand der frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte, S. 19–33.

KRUG-RICHTER, BARBARA, TINA BRAUN: „Gassatum gehn“. Der Spaziergang in der studentischen Kultur der Frühen Neuzeit, S. 35–50.

FLÜGEL, WOLFGANG, STEFAN DORNHEIM: Die Universität als Jubiläumsmultiplikator in der Frühen Neuzeit. Akademiker und die Verbreitung des historischen Jubiläums, S. 51–70.

ZAUNSTÖCK, HOLGER: Denunziation und universitätsstädtische Lebenswelt. Überlegungen am Beispiel der Universität Halle um 1700, S. 71–82.

RASCHE, ULRICH: Geld, Ritual und Doktorurkunde. Zur Rationalisierung des Promotionsverfahrens im 17. und 18. Jahrhundert am Beispiel der philosophischen Fakultät der Universität Jena, S. 83–99.

TÖPFER, THOMAS: Gab es „Bildungslandschaften“ im Alten Reich? Dimensionen und Möglichkeiten einer aktuellen Kategorie der frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte am Beispiel Mitteldeutschlands, S. 101–112.

IRRGANG, STEFANIE: Gründungsvisionen in der Frühen Neuzeit. Das gescheiterte Bemühen um eine Universitätsgründung in Tangermünde, S. 113–131.

ASCHE, MATTHIAS: Die mecklenburgische Hochschule Bützow (1760–1789) – nur ein Kuriosum der deutschen Universitätsgeschichte? Versuch einer historischen Neubewertung, S. 133–147.

DÖRING, DETLEF: Universitäten und Aufklärung. Das Beispiel Leipzig, S. 149–164.

NEIGEBAUER, WOLFGANG: Amtsträgerformation und Universität im Deutschland der Frühen Neuzeit. Einige grundsätzliche Annotationen, S. 165–176.

BOHN, THOMAS M.: Historisch-Philologische Fakultäten in der Krise. Bildungspolitik, Professionalisierung und Öffentlichkeit im Zarenreich zwischen der Hochschulreform von 1884 und der Revolution von 1905, S. 177–196.

NAGEL, ANNE CHRISTINE: Wenn aus Erinnerung Geschichte wird. Nachrufe als Quellen historiographiegeschichtlicher Betrachtung, S. 197–212.

- SAEHRENDT, CHRISTIAN: Studentischer Extremismus und politische Gewalt an der Berliner Universität 1918–1933, S. 213–233.  
II. Editionen, S. 235–245.
- NEITZERT, DIETER: Die Ehrenpromotion des Pädagogen Kurt Hahn durch die Philosophische Fakultät der Universität Göttingen am 6. Juni 1956, S. 235–245.  
III. Miscellen, S. 247–260.
- LÖFFLER, ANETTE: Alt Bekanntes neu entdeckt. Universitätspredigten Leipziger Theologen im 15. Jahrhundert, S. 247–260.  
IV. Rezensionen, S. 261–279.
- EHLERS, KLAAS-HINRICH: Universitäten in nationaler Konkurrenz. Zur Geschichte der Prager Universitäten im 19. und 20. Jahrhundert, S. 261–266.
- JAHR, CHRISTOPH: John Connelly/Michael Grüttner (Hrsg.): Zwischen Autonomie und Anpassung. – Dietrich Beyrau (Hrsg.): Im Dschungel der Macht. – Mark Walker (Hrsg.): Science and Ideology, S. 266–268.
- SCHALENBERG, MARC: Europas Universitäten im Zeitalter des Nationalismus: Neuere Überblickswerke zum 19. Jahrhundert, S. 268–271.
- KAISER, TOBIAS: Neue Universitätsgeschichten aus Sachsen. Zu den Gesamtdarstellungen der Technischen Universitäten Dresden und Chemnitz, S. 271–273.
- BOTT, MARIE-LUISE: Universität im öffentlichen Raum: Empirisierung – Sakralisierung – Politisierung – Ökonomisierung? Ein Tagungsbericht, S. 273–279.  
Autorenverzeichnis, S. 281–282.

10. Band: Stuttgart 2007.

Gastherausgeber: Wolfgang Kaschuba.

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

KASCHUBA, WOLFGANG, MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 7–11.

I. Abhandlungen, S. 13–221.

RASCHE, ULRICH: Die deutschen Universitäten zwischen Beharrung und Reform. Über universitätsinterne Berechtigungssysteme und herrschaftliche Finanzierungsstrategien des 16. bis 19. Jahrhunderts, S. 13–33.

FÜSSEL, MARIAN: Akademische Lebenswelt und gelehrter Habitus. Zur Alltagsgeschichte des deutschen Professors im 17. und 18. Jahrhundert, S. 35–51.

THOMS, ULRIKE: Bauch und Geist. Wissenschaftler am Esstisch, S. 53–76.

KRUG-RICHTER, BARBARA: Hund und Student – eine Mentalitätsgeschichte (18.–20. Jahrhundert), S. 77–104.

DIETZSCH, INA, SABINE IMERI: Zettels Alltag oder die Geheimnisse des wissenschaftlichen Handwerks, S. 105–122.

VOGT, ANNETTE: Zum Alltag der Privatdozentinnen: Berliner Spurensuche, S. 123–139.

KÜHN, CORNELIA: „Der Sozialismus siegt ... – auch im Studentenzimmer“? Zum politischen Umgestaltungsprozess 1951–1959 im Spiegel der Studentenzeitung *Forum*, S. 141–164.

KNEGTMANS, PETER JAN: Stadt und Akademie. Das „Athenaeum Illustre“ und die „Universität von Amsterdam“, S. 165–183.

- BREIDBACH, OLAF, ROSEMARIE NÖTHLICH: „Dem Cultus des Wahren, des Guten und des Schoenen.“ Die Wissenschaftsgesellschaft *Ethophysis* im Umfeld Haekels, S. 185–209.
- MAURER, TRUDE: Exclusiveness and Integration: Professors and Students in German Society during World War I, S. 211–221.
- II. Editionen, S. 223–247.
- SCHAGEN, UDO: Widerständiges Verhalten im Meer von Begeisterung, Opportunismus und Antisemitismus. Der Pharmakologe Otto Kraye (1899–1982), Professor der Berliner Universität 1933, S. 233–247.
- III. Miscellen, S. 249–272.
- POEHLS, KERSTIN: Transnationale Erfahrungsräume und Europäische Orte. Studieren am Europakolleg [Brügge und Natolin b. Warschau], S. 249–239.
- MEYER, KLAUS: „Gründungswellen“. Von der zarischen zur sowjetischen Universitätspolitik. Ein Rückblick von außen, S. 261–272.
- IV. Rezensionen, S. 273–285.
- WOELKI, THOMAS: Die Universitätsgeschichte Frankreichs und Italiens vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart, S. 273–276.
- OBERKROME, WILLI: Zur Geschichte der Universität Jena im 19. und 20. Jahrhundert, S. 276–279.
- ECKHARDT, MICHAEL: Weimar als Hochschulstadt, S. 279–281.
- JESSEN, RALPH: Die Berliner Universität im Nationalsozialismus, S. 282–285.
- Autorenverzeichnis, S. 287–288.

11. Band: Stuttgart 2008. – Schwerpunkt: Katholische Universitäten  
Gastherausgeber: Frank E. W. Zschaler.

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

ZSCHALER, FRANK E. W., MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 7–12.

I. Abhandlungen, S. 13–212.

WIMMER, RUPRECHT: Die Rolle der katholischen Universitäten im künftigen Europa, S. 13–15.

ZSCHALER, FRANK E. W.: Katholische Universitäten in Kirche und Welt. Vielfalt eines universellen Konzepts, S. 17–39.

NAAB, ERICH: Beobachtungen zur Theologie in Eichstätt auf dem Weg vom Collegium Willibaldinum zur Katholischen Universität, S. 41–51.

SCHREIBER, WALTRAUD: Zur Geschichte der Lehrerbildung in Eichstätt, S. 53–84.

HÜRTE, HEINZ: Geschichte als Bedingungsstruktur. Die Entwicklung der Katholischen Universität Eichstätt, S. 85–90.

BORGOLTE, MICHAEL: Universität und Intellektueller. Erfindungen des Mittelalters unter dem Einfluß des Islam?, S. 91–109.

BERTRAM, SABINE: Frauen promovieren: Doktorandinnen der Nationalökonomie an der Berliner Universität 1906–1936, S. 111–133.

ROTHLAND, MARTIN: Wider die „Gleichschaltung von Fachdidaktikern und Fachwissenschaftlern ...“. Der universitäre Widerstand gegen die Integration der Päd-

agogischen Hochschulen und die Realisierung der Zusammenführung am Beispiel der Universität Münster, S. 135–154.

VIŠLENKOVA, ELENA A., SVETLANA JU. MALYŠEVA: Universität als Wissenschaftseinrichtung und als Form der Gedächtnisorganisation, S. 155–182.

SIZOVA, ANASTASIJA JU.: Probleme der Hochschulbildung in Russland am Vorabend der Februarrevolution 1917, S. 183–198.

DAY, BARBARA: International aspects of the „underground university“ in Czechoslovakia 1948–1989, S. 199–212.

II. Editionen, S. 213–227.

BERG, MATTHIAS: „Können Juden an deutschen Universitäten promovieren?“ Der „Judenforscher“ Wilhelm Grau [1910–2000], die Berliner Universität und das Promotionsrecht für Juden im Nationalsozialismus, S. 213–227.

III. Miszellen, S. 228–250.

KORTHAASE, WERNER: Paul Kleinerts [1839–1920] Rektoratsrede 1885 über die Idee einer „Universitas Brandenburgica“ und Johann Amos Comenius, S. 229–242.

BRAUN, KARL, CLAUS-MARCO DIETERICH: Die Kleinstädte und das Geistesleben. Zur ethnografischen Erkundung der Universitäts-Stadt, S. 243–250.

IV. Aus den Universitätsarchiven, S. 251–254.

MAASER, MICHAEL: Das Archiv der Universität Frankfurt am Main. Gedächtnis und Schatzkammer der Johann Wolfgang Goethe-Universität, S. 251–254.

V. Rezensionen, S. 255–268.

NOTTMEIER, CHRISTIAN: Neues zur Universitätsgeschichte der Theologie, S. 255–260.

LIPPHARDT, VERONIKA: Deutsch-jüdische Neurologen zwischen Integration und Ausgrenzung, S. 260–264.

HÖFLECHNER, WALTER: Universität, Religion und Kirchen. Ein Tagungsbericht, S. 264–268.

Autorenverzeichnis, S. 269–270.

12. Band: Stuttgart 2009. – Schwerpunkt: Universität und die Grenzen der Rationalität  
Gastherausgeber: Hans-Christoph Liess, Helmut Zander

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

LIESS, HANS-CHRISTOPH, VERONIKA LIPPHARDT, HELMUT ZANDER, HANSJAKOB ZIEMER, MARIE-LUISE BOTT: Editorial. Universität und die Grenzen der Rationalität, S. 7–11.

I. Abhandlungen, S. 13–156.

BÖHM, STEFFEN, PHILIP JAEGER, ALEXANDER KREX, CHRISTIAN SAMMER, JOHANNA TIETJE, AILEEN TRAPP, ANDREA VETTER, HELMUT ZANDER: Verdrängte Ursprünge. Skizze einer langen Liaison zwischen Hypnose, Okkultismus und Psychoanalyse, S. 13–39.

LIESS, HANS-CHRISTOPH: Nationalökonomische Visionen. Historisch-epistemologische Überlegungen zur aktuellen Schumpeter-Renaissance, S. 41–55.

LIPPHARDT, VERONIKA: Wenn Forscher Rassen am Geruch erkennen. Intuitive Erkenntniswege der deutschen Rassenbiologie, S. 57–73.

- ALTERMATT, URS: Die Universität Freiburg in der Schweiz: von der „katholischen Staatsuniversität“ zur Universität mit katholischer Tradition, S. 75–86.
- WOELKI, THOMAS: Zwei Brüder machen Karriere. Lodovico und Francesco Pontano an den Universitäten von Bologna, Florenz und Siena (ca. 1426–36), S. 87–112.
- PAWLICZEK, ALEKSANDRA: „Überrepräsentierung“ versus „Zurücksetzung“: Juden an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin 1871–1933, S. 113–131.
- HAHN, REINHARD: „Sein Einflußpotential bestand in seinen Schülern“. Gerhard Scholz [1903–1989] und sein Kreis. Zur Schulbildung in der Germanistik der DDR, S. 133–156.
- II. Editionen, S. 157–255.
- GRAEVENITZ, KAROLINE VON: Die Abenduniversität der Prager Bohemisten. Hochschulbildung im Untergrund am Ende der kommunistischen Diktatur, S. 157–188.
- BOTT, MARIE-LUISE: Rückschau 1948. Max Vasmers Rede [1886–1962] „Die Haltung der Berliner Universität“ im Nationalsozialismus, S. 189–255.
- III. Miszellen, S. 257–265.
- LOCHBRUNNER, BIRGIT: Zum Diskurs zwischen universitärer Medizin und Homöopathie. Ein Selbstversuch zur Homöopathie an der Universität Gießen 1997, S. 257–265.
- IV. Aus den Universitätsarchiven, S. 267–270.
- KLÖPPEL, ULRIKE: Das historische Krankenakten-Archiv der Nervenlinik der Charité, S. 267–270.
- V. Rezensionen, S. 271–292.
- ENGSTROM, ERIC J.: Heterotopischer Wahnsinn: Aktuelle Forschungsansätze in der Psychiatriegeschichte, S. 271–275.
- GIERL, MARTIN: Was ist die Universität der Neuzeit?, S. 275–279.
- HÜBINGER, GANGOLF: Der Geschichtsdenker Friedrich Meinecke, seine Zeit und seine Schüler, S. 279–282.
- PETER, HARTMUT RÜDIGER: Universität als kultureller Raum, studentische Migration und Hochschule im Krieg: Neue Arbeiten zur russischen Universitätsgeschichte, S. 282–289.
- SIMON, THOMAS, ZORAN POKROVAC: Akademische Rechte zwischen der Humboldt'schen Universität und dem Bologna-Prozeß. Eine Tagung in Split, S. 289–292.
- Autorenverzeichnis, S. 293–294.

13. Band: Stuttgart 2010. – Schwerpunkt: Universitätsreformen vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gastherausgeber: Rainer C. Schwinges, Rüdiger vom Bruch

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

SCHWINGES, RAINER C., RÜDIGER VOM BRUCH, MARIE-LUISE BOTT: Editorial, S. 7–10.

I. Abhandlungen, S. 11–191.



- MAURER, TINA: Universitätsreform im Mittelalter. Wesen und Inhalt anhand französischer und deutscher Beispiele, S. 11–25.
- KUSCHE, SEBASTIAN: Konfessionalisierung und Hochschulverfassung. Zu den lutherischen Universitätsreformen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, S. 27–44.
- SCHAPPACHER, NORBERT, ECKHARD WIRBELAUER: Zwei Siegeruniversitäten: Die Straßburger Universitätsgründungen von 1872 und 1919, S. 45–72.
- MÄLZER, MORITZ: „Die große Chance, wie einstens die Berliner Universität so heute eine Modell-Universität zu schaffen“. Die frühen 1960er Jahre als Universitätsgründerzeiten, S. 74–92.
- PELGER, GREGOR: „Eine einzige ununterbrochene und noch nicht abgeschlossene Tragödie“. Über die Durchsetzung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert, S. 93–109.
- JESKOW, JAN: Die Universitätsfinanzierung in Preußen und Thüringen in der Zwischenkriegszeit, S. 111–137.
- FURE, JORUNN SEM: Die Universität Oslo während der Besatzungszeit. Neuordnung, Anpassung, Kollaboration und Widerstand, S. 139–154.
- BURG, PETER: Das Projekt einer Europäischen Universität des Saarlandes (1948–1957) im Spiegel eines „saar-französischen“ Memorandums, S. 155–175.
- BUNGERT, HEIKE: Globaler Informationsaustausch und globale Zusammenarbeit: Die International Association of Universities, 1950–1968, S. 177–191.
- II. Editionen, S. 193–239.
- JOHN, JÜRGEN: Geistiger Neubeginn? Eine Jenaer Denkschrift 1945 über die Rolle der deutschen Intelligenz, S. 193–239.
- III. Miscellen, S. 241–251.
- RÖHN, HARTMUT: „... Damals waren hier andre Zustände“. Julius Hoffory an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin (1883–1892), S. 241–251.
- IV. Aus den Universitätsarchiven, S. 253–256.
- ZSCHALER, FRANK E. W.: Das Eichstätter Universitätsarchiv – neue Institution in einer alten Wissenschaftslandschaft, S. 253–256.
- V. Rezensionen, S. 257–280.
- WOELKI, THOMAS: Stadt und Universität im europäischen Mittelalter. Zu einigen Neuerscheinungen, S. 257–259.
- MEHRING, REINHARD: Berliner Universitätsphilosophie im späten Wilhelminismus. Neue Quellen, S. 259–266.
- HOFMEISTER, BJÖRN: Nation, Wissenschaft und Politik. Professoren und Studenten zwischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit, S. 266–268.
- HARDERS, LEVKE: Marginalisierung in Wissenschaft und Wissenschaftshistoriographie, S. 268–273.
- STRAUBE, MANFRED: Neupublikationen aus Jena zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, S. 273–277.
- BARCELÓ, RAFAEL RAMIS: The Beginning of the Legal Institutionalization of the University and the Birth of the Jurist Before Modernity, S. 277–280.
- Kumuliertes Inhaltsverzeichnis des Jahrbuchs für Universitätsgeschichte, Bände 1 (1998)–12 (2009), S. 281–294.
- Autorenverzeichnis, S. 295–296.

14. Band: Stuttgart 2011. – Schwerpunkt: Alte Universität – neue Universität? Festkolloquium für Rüdiger vom Bruch im Dezember 2009  
Gastherausgeber: Marie-Luise Bott, Hans-Christoph Liess

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

BOTT, MARIE-LUISE: Editorial, S. 7–13.

I. Abhandlungen, S. 15–219.

LANGEWIESCHE, DIETER: Humboldt als Leitbild? Die deutsche Universität in den Berliner Rektorsreden seit dem 19. Jahrhundert, S. 15–37.

SCHULZE, WINFRIED: „Universitas semper reformanda est.“ Über die aktuellen Reformperspektiven der Universität, S. 39–47.

SZÖLLÖSI-JANZE, MARGIT: „Der Geist des Wettbewerbs ist aus der Flasche!“ Der Exzellenzwettbewerb zwischen den deutschen Universitäten in historischer Perspektive, S. 49–73.

HÜBINGER, GANGOLF: Max Webers Geschichtsdenken, S. 75–86.

DIPPER, CHRISTOF, MELANIE HANEL, ISABEL SCHMIDT: Die TH Darmstadt 1930–1950. Eine erste Erkundung, S. 87–124.

BÜRCEL, MATTHIAS: Das Uraler Berginstitut in Ekaterinburg und Vladivostok 1914–1920. Russische Hochschulentwicklung zwischen den Revolutionen, S. 125–148.

MAURER, TRUDE: Engagement, Distanz und Selbstbehauptung. Die Feier der patriotischen Jubiläen 1913 an den deutschen Universitäten, S. 149–164.

EBISCH, SVEN: Was kam nach der Gestaltpsychologie? Das Berliner Psychologische Institut 1935–1945, S. 165–187.

JEDRASZCYK, JOCHEN: Hans Amandus Münster und die Ideologisierung des Leipziger Instituts für Zeitungswissenschaft im Dritten Reich, S. 189–204.

LORKE, CHRISTOPH: Von Senkrechtstartern, Missmutigen und „Republikflüchtigen“. Zu Anpassungsstrategien von Hochschullehrern in der DDR 1961–1969, S. 205–219.

II. Miscellen, S. 221–234.

STEMMLER, GUNTER: Die Ehrenbürger der Hochschulen. Das Beispiel der Universität Frankfurt am Main, S. 221–228.

BLECHER, JENS, MAREK ĎURČANSKÝ: Universitätsjubiläen und Universitätsarchive. Die Jahrhundertfeiern an den Hochschulen Prag und Leipzig als Chance für die Universitätsarchive, S. 229–234.

III. Aus den Universitätsarchiven, S. 235–244.

SCHENK, DIETMAR, ANTJE KALCHER: Archive zur Musikkultur nach 1945. Nachweis und archivgeschichtliche Bestandsaufnahme. Ein DFG-Projekt des Archivs der Universität der Künste Berlin, S. 235–244.

IV. Rezensionen, S. 245–274.

HACHTMANN, RÜDIGER: Für die Jahre des „Dritten Reichs“ vorbildlich ausgeleuchtet: Neuerscheinungen zur Geschichte der Universität Jena, S. 245–251.

ECKARDT, MICHAEL: Jubiläumsnachlese(n) in Jena, S. 251–253.

SCHILDE, KURT: Universitätsgeschichte, Regionalgeschichte, Lebensgeschichten. Neues zu den Universitäten Frankfurt am Main, Leipzig und Rostock, S. 254–257.

HAUSMANN, GUIDO: Neues zur Geschichte der russischen Universitäten im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, S. 257–263.

PAWLICZEK, ALEXANDRA: Akkulturiert, aber sozial segregiert: Juden in der akademischen Welt des 19. Jahrhunderts, S. 263–267.

BOTT, MARIE-LUISE: Universitäten in Nordeuropa: „Elitäre Institutionen in egalitären Gesellschaften?“ Ein Tagungsbericht, S. 267–274.

Autorenverzeichnis, S. 275–276.

15. Band: Stuttgart 2012. – Schwerpunkt: Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten von den Anfängen bis zur Gegenwart

Gastherausgeber: Matthias Asche, Stefan Gerber

KINTZINGER, MARTIN: Laudatio auf Jacques Verger aus Anlass seiner Aufnahme in die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, S. 5–8.

Inhaltsverzeichnis, S. 9.

ASCHE, MATTHIAS, STEFAN GERBER: Editorial. Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten als Forschungsaufgabe – zu Konzeption und Fragestellungen, S. 11–18.

IRRGANG, STEPHANIE: Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten im Mittelalter, S. 19–36.

ASCHE, MATTHIAS: Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten in der Frühen Neuzeit, S. 37–105.

GERBER, STEFAN: Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten im „langen“ 19. Jahrhundert, S. 107–133.

ADAM, THOMAS: Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten im 20. Jahrhundert, S. 135–147.

ADAM, THOMAS: Studienförderung an deutschen und amerikanischen Universitäten von 1800 bis 1945, S. 149–172.

Autorenverzeichnis, S. 173.

16. Band: Stuttgart 2013 [erschienen 2015]. – Professorenkataloge 2.0 – Ansätze und Perspektiven webbasierter Forschung in der gegenwärtigen Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte

Gastherausgeber: Oliver Auge, Swantje Piotrowski

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

KINTZINGER, MARTIN: Wechsel in der Redaktion des Jahrbuchs 2014: Dank an Marie-Luise Bott, S. 7.

Aufsätze, S. 9–141.

MAURER, TRUDE: Ein Lehrstück über die Dialektik des Fortschritts. Die Zulassung von Frauen an der Universität Straßburg: Reichsländische Variationen zu einem gesamtdeutschen Thema (1873–1909/1918), S. 9–50.

RICK, KEVIN: De modo sepeliendi universitatis: Der Tod in mittelalterlichen Universitäten, S. 51–77.

- SCHASER, ANGELIKA, FALKO SCHNICKE: Der lange Marsch in die Institution. Zur Etablierung der Frauen- und Geschlechtergeschichte an westdeutschen Universitäten (1970–1990), S. 79–110.
- SCHÖNING, KATERYNA: „Der Fall H.“. Günter Hausswald und Veränderungen im Fach Musikwissenschaft in der DDR 1949–1956, S. 111–141. Tagungsband, S. 143–339.
- AUGE, OLIVER, SWANTJE PIOTROWSKI: Editorial, S. 143–151.
- PIOTROWSKI, SWANTJE: Das Kieler Gelehrtenverzeichnis. Eine Online-Datensammlung als Werkzeug universitätsgeschichtlicher und biographischer Forschung, S. 153–167.
- LUTTENBERGER, NORBERT, JESPER ZEDLITZ: Was die Linked Open Data-Technologie für die wissenschaftliche Prosopographie leisten kann, S. 169–179.
- AUGUSTIN, CHRISTIAN, CHRISTIAN RAU: Der Catalogus Professorum Lipsiensium als kollaborative Wissensbasis – Bilanz und Perspektiven, S. 181–200.
- GLASOW, MATTHIAS, KARSTEN LABAHN: Der Catalogus Professorum Rostochiensium – ein biografisches Informationssystem, S. 201–213.
- SCHWINGES, RAINER CHRISTOPH: Das Repertorium Academicum Germanicum (RAG). Ein digitales Forschungsvorhaben zur Geschichte der Gelehrten des Alten Reiches (1250–1550), S. 215–232.
- GAST, HOLGER: Zum Umgang mit Datenbanken in den Geschichtswissenschaften, S. 233–250.
- PFEIFER, BARBARA: Über Zweck und Nutzen der Gemeinsamen Normdatei (GN), S. 251–259.
- EBNETH, BERNHARD: Auf dem Weg zu einem historisch-biografischen Informationssystem. Datenintegration und Einsatz von Normdaten am Beispiel der Deutschen Biographie und des Biographie-Portals, S. 261–290.
- GÖLLNITZ, MARTIN: Das „Kieler Gelehrtenverzeichnis“ in der Praxis: Karrieren von Hochschullehrern im Dritten Reich zwischen Parteizugehörigkeit und Wissenschaft, S. 291–312.
- MORGENSTERN, ULF: Kiel – Leipzig – Straßburg – Göttingen. Oder doch wieder nach Kiel? Über ein juristisches „Old-Boys-Network“ und die vermeintlich zufälligen Berufswege befreundeter Wissenschaftler, S. 313–339.
- Arbeitsberichte aus Archiven.
- LÖNNECKER, HARALD: „Auskunft zu geben über Bereiche, über die Nachweise zu finden sonst kaum einmal möglich ist“. Entstehung, Struktur und Inhalt der Archive akademischer Verbände und Vereinigungen, S. 341–359.
- Autorenverzeichnis, S. 361–364.

17. Band: Stuttgart 2014 [erschienen 2016]. – Studentenkulturen  
Gastherausgeber: Marian Füssel, Wolfgang E. Wagner

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

KINTZINGER, MARTIN: Editorial, S. 7–8.

Aufsätze, S. 9–38.

VERGER, JACQUES: État actuel et perspectives de la recherche en France sur l’histoire des universités médiévales, S. 9–19.

NOGUES, BORIS: L’histoire des universités de France à l’époque moderne (XVIe–XVIIIe siècles). Un état de la recherche récente (2000–2014), S. 21–38.

Themenschwerpunkt, S. 39–262.

FÜSSEL, MARIAN, WOLFGANG ERIC WAGNER: Studentenkulturen. Begriff – Forschungsstand – Perspektiven, S. 39–55.

WAGNER, WOLFGANG ERIC: Nützliche Absolventen. Motive für die landsmannschaftliche Reservierung von Studentenhäusern und Kollegien in europäischen Universitäten des 13. und 14. Jahrhunderts, S. 57–84.

SCHUH, MAXIMILIAN: Praktiken studentischen Lebens im Spätmittelalter, S. 85–102.

AUGE, OLIVER, FREDERIEKE M. SCHNACK: Gewaltsame Auseinandersetzungen, Verletzungen und Todesfälle im studentischen Milieu der Universität Tübingen im 16. Jahrhundert, S. 103–137.

MÜSEGADES, BENJAMIN: Stand und Studium – Fürstliche Universitätsbesuche im Spätmittelalter, S. 139–156.

RASCHE, ULRICH: Kommunikationspraktiken und mediale Formen studentischer Disziplinarordnungen in der Frühen Neuzeit. Zugleich ein Beitrag zur Genese und Verbreitung frühneuzeitlicher Gelegenheits- und Massendrucke, S. 157–183.

KREUTZ, WILHELM: Studenten im Kampf für die Weimarer Republik. Vom „Reichskartell der Republikanischen Studenten“ zum „Republikanischen Studentenbund“ (1922–1933), S. 185–199.

ROSIN, PHILIP: „... den Heldentod für Kaiser und Reich erlitten.“ Deutsche Studenten im Ersten Weltkrieg, S. 201–221.

GALLUS, ALEXANDER: Studienjahre dreier „Hochbegabter“. Die Stipendiaten der Studienstiftung Ulrike Meinhof, Horst Mahler und Gudrun Ensslin, S. 223–244.

BAAS, KATHRIN: Protest in der Provinz. Die Konstituierung einer linksalternativen Studentenkultur an der Universität Münster in den 1970er-Jahren, S. 245–262.

Diskussionen, S. 263–276.

BOCK, GISELA: „Ende der Vernunft“? Eine Replik auf Angelika Schaser und Falko Schnicke, Der lange Marsch in die Institution. Zur Etablierung der Frauen und Geschlechtergeschichte an westdeutschen Universitäten (1970–1990), S. 263–271.

SCHASER, ANGELIKA, FALKO SCHNICKE: Zur Historisierung der Frauen- und Geschlechtergeschichte Eine Erwiderung auf Gisela Bock, S. 273–276.

Anhang – Autorenverzeichnis, S. 277–278.

18. Band: Stuttgart 2015 [erschienen 2017]. – Transnationale Universitätsgeschichte  
Gastherausgeber: Heike Bungert, Charlotte Lerg

Inhaltsverzeichnis, S. 5–6.

KINTZINGER, MARTIN: Editorial, S. 7.

Aufsätze, S. 9–34.

HECHELHAMMER, BODO V.: Eine akademische Karriere im Auftrag der Geheimdienste. Der universitäre Werdegang des KGB-Spions Heinz Felfe: vom Studenten des SD und MI6 zum Professor für das MfS, S. 9–34.

Themenschwerpunkt, S. 35–247.

BUNGERT, HEIKE, CHARLOTTE LERG: Transnationale Universitätsgeschichte, S. 35–49.

LEVINE, EMILY J.: Nützlichkeit, Kultur und die Universität aus transatlantischer Perspektive, S. 51–80.

OERTZEN, CHRISTINE VON: Universitärer Nationalismus versus akademische Verständigung. Zur Wirkungsmacht weiblicher Netzwerke 1918–1933, S. 81–100.

ELLßEL, CHRISTOPH: Universitäten und imperiale Strategie im Kalten Krieg. Der Colombo-Plan und die transnationale Universität in der Auseinandersetzung um „Hearts and Minds“, S. 101–123.

ELLIS, HEATHER: Motivation, Identity and Collaboration in the Scholarly Networks of the British Empire, 1830–1930, S. 125–142.

IRISH, TOMÁS: National Survival and International Expansion. French Universities and the First World War, S. 143–161.

RAUSCH, HEIKE: Akademische Vernetzung als politische Intervention in Europa. Internationalismus-Strategien US-amerikanischer Stiftungen in den 1920er Jahren, S. 163–186.

BELÉN, ANA GARCÍA TIMÓN: Bildung nach deutscher Art. Die Lehrerseminare in Chile im 19. Jahrhundert, S. 187–202.

KELLER, VERONIKA: Die Wurzeln US-amerikanischer Musikausbildung in Deutschland am Beispiel des Leipziger Konservatoriums, S. 203–225.

Berichte und Rezensionen, S. 249–269.

HÖFLECHNER, WALTER: Die Geschichte eines schwierigen Faches. Aus Anlass der Vollendung von Wolfgang Brezinkas Geschichte der „Pädagogik in Österreich“ als Element einer Wissenschaftsgeschichte Österreichs, S. 249–260.

JUNG, MICHAEL, MICHELE BARRICELLI: Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus. Konferenz an der Gottfried Wilhelm Leibniz-Universität Hannover 11./12. Mai 2015, S. 261–269.

Anhang – Autorenverzeichnis, S. 271–272.